

PROJEKTBERICHT

HYDAC CO. LTD., FUNABASHI:

Globale Expertise in Aktion

Mit einer ausfallsicheren, skalierbaren IT-Infrastrukturlösung sorgt Dätwyler IT Infra in Hydacs japanischem Logistikzentrum für einen langfristig sicheren Betrieb.

Hydac ist ein internationaler Firmenverbund mit Hauptsitz in Sulzbach/Saar in Deutschland, der weltweit rund 10.000 Mitarbeitende beschäftigt. Er entwickelt und vertreibt Komponenten, Systeme und Services für industrielle und mobile Anwendungen – neben klassischen Hydraulikprodukten auch Systeme für verschiedene Branchen und Anwendungen, etwa für Elektromobilität und Wasserstoff.

Zu Hydacs globalem Unternehmensnetzwerk gehört ein Logistikzentrum in Funabashi, einer Großstadt in der Metropolregion Tokio. Im Frühjahr 2024 brachte der Ausfall eines wichtigen Netzwerkzugangs den Versandbetrieb im Logistikzentrum vorübergehend zum Erliegen. Weil es vor Ort kein IT-Team gab, wandte sich die deutsche IT-Abteilung von Hydac an Dätwyler IT Infra, um eine Lösung zu finden. Hydac beauftragte Dätwyler damit, das Problem schnellstmöglich zu lösen und am Standort in Funabashi nachhaltige Verbesserungen umzusetzen, um ähnliche Ausfälle in Zukunft zu vermeiden.

Dätwyler IT Infra in Singapur wurde umgehend in das Projekt eingebunden. Das Team in Singapur wiederum koor-



dinierte den Support über eine japanische Partnerfirma. Die enge Abstimmung zwischen den Teams in Deutschland, Japan und Singapur war letztlich entscheidend dafür, eine schnelle und für Hydac zufriedenstellende Lösung gefunden zu haben.

Zukunftssichere IT-Infrastrukturlösung

Im August 2024 führten Dätwyler und sein japanischer Partner dann eine umfassende Prüfung der bestehenden Netzwerkinfrastruktur im Logistikzentrum durch. Dabei wurden die Schwachstellen identifiziert und ein nachhaltiger Plan für eine Modernisierung entwickelt. Das gemeinsam erstellte Konzept umfasste eine optimierte Verkabelung, eine detaillierte Dokumentation der vorhandenen Hardware und den schrittweisen Austausch veralteter Netzwerkkomponenten. Diese Maßnahmen zielten darauf, zukünftige Risiken zu minimieren und eine langfristige Stabilität der IT-Infrastruktur zu gewährleisten.

Auf Grundlage der Daten, die bei der Standorterhebung gewonnen wurden, hat das Dätwyler Team der Hydac-IT-Abteilung darüber hinaus ein effizientes Wi-Fi-Design un-





terbreitet, das die aktuellen und zukünftigen Anforderungen im Logistikzentrum adressiert. Weitere Vorschläge zielten auf eine effizientere Kabelführung, mit der Hydac die Strecken reduzieren und Störungen minimieren kann, sowie auf bessere Standorte für die Strom- und Netzwerkverteiler, die die Ausfallsicherheit deutlich erhöhen würden.

Das neue Netzwerk sollte den Spezifikationen des Unternehmens entsprechen. Die Auswahl des benötigten Equipments richtete sich nach dessen Kompatibilität und Übertragungsleistung. Außerdem musste es den Sicherheitsanforderungen von Hydac entsprechen. Um eine hohe Ausfallsicherheit zu gewährleisten und die Business-Continuity-Standards zu erfüllen, wurde die IT-Infrastruktur so ausgelegt, dass sie eine redundante Stromversorgung und Failover-Mechanismen berücksichtigt.

Umsetzung im laufenden Betrieb

Für die erfolgreiche Implementierung sorgte ein detaillierter Zeitplan, der alle Phasen von der Materialbeschaffung bis hin zur Prüfung der installierten Lösung umfasste. Die

notwendigen Arbeiten plante Dätwyler so, dass sie die Betriebsabläufe im Logistikzentrum nicht beeinträchtigten. Für jede Phase der Implementierung waren gründliche Tests vorgesehen. Regelmäßige Fortschrittsberichte gewährleisteten die Einhaltung aller Termine. Darüber hinaus gab es einen Notfallplan für unvorhergesehene Herausforderungen.

Das Dätwyler Team in Singapur beaufsichtigte die Lieferung, die Installation und die Konfiguration des benötigten Netzwerk-Equipments und des Datennetzes selbst. Zwischen Mitte November und Ende Dezember 2024 wurden schrittweise alle Anschlüsse und die komplette Verkabelung inklusive der veralteten Racks erneuert.

Langfristig zuverlässige Lösung

Durch die neue Netzwerkinfrastruktur, die gründlich dokumentiert wurde, konnten nicht nur die unmittelbaren Probleme behoben werden. Die Modernisierung verhindert auch zukünftige Ausfälle, weil die Lösung von Dätwyler auf einen langfristig zuverlässigen Betrieb ausgelegt ist.

Die strukturierte Verkabelung besteht aus hochwertigen Kabeln und Komponenten und sorgt für eine stabile Konnektivität aller angeschlossenen IT-Systeme und Geräte. Darüber hinaus bietet sie ausreichende Kapazitäten für zukünftige Erweiterungen und Herausforderungen. Ein Beispiel sind die Wi-Fi-Access-Points, die strategisch so platziert sind, dass sie die stetig wachsenden Anforderungen der IP-Telefonie bewältigen können.

(Dezember 2025)